Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 20	Panketal, den 30. Juni 2011	Nummer 06

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau)	03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst **(Einsatzleitstelle Eberswalde)**	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.ON edis)	0180 1213140
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 03334 581912
Grubenentsorgung	03342 80621
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642

Sitzungstermine für den Monat August 2011

Im Monat Juli 2011 finden – aufgrund der Sommerpause – keine regulären Sitzungen der Fachausschüsse, Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung statt.

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat August 2011 dann wie folgt statt:

Tagungsort: **in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)**

Ortsbeirat Schwanebeck	**Freitag**	**19.08.2011, 18.00 Uhr**
Ortsbeirat Zepernick	**Freitag**	**19.08.2011, 18.00 Uhr**
Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**22.08.2011, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**23.08.2011, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**24.08.2011, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**25.08.2011, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**29.08.2011, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**01.09.2011, 19.00 Uhr**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt in den Räumen der FFW Schwanebeck, Dorfstraße 7 a, 16341 Panketal. Der Ortsbeirat Zepernick tagt im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 07. 2011**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Fiedler, Tel. 030 94511212

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Die **Sprechstunde** des Schwanebecker Ortsverstehers **entfällt** am Mittwoch, dem **06.07.2011** urlaubsbedingt. Nächste Sprechstunde am Mittwoch, dem 13.07.2011 von 14.00 bis 18.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Dorfstraße 8 (gegenüber der FFW). Erreichbarkeit außerhalb der Sprechstunden über Anwaltskanzlei Grieben 03338 604000.

L. Grieben, Ortsvorsteher Schwanebeck

Für unbestimmte Zeit wird der wöchentliche Markt in Zepernick nur noch in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr stattfinden.

VERSTEIGERUNG von Fundsachen

Im Rathaus der Gemeinde Panketal werden wieder Fundsachen gegen Gebot versteigert.
Die Fundgegenstände sind in der **27. und 28. Kalenderwoche 2011** (04.07.2011-15.07.2011) im Foyer des Rathauses (Schönower Straße 105 in 16341 Panketal) ausgestellt und können zu den Sprechzeiten besichtigt werden. Versteigert werden u. a. mehrere Fahrräder. Die Fundsachen sind durch Nummern sowie ein Mindestgebot gekennzeichnet. Sollten Sie Interesse an einer Fundsache haben, füllen Sie einfach die dafür an der Information bereitliegenden Formulare vollständig aus und werfen Ihr Angebot in den bereitstehenden Behälter.

Ihr Fundbüro

Straßenunterhaltung

IIm Ergebnis der durchgeführten Straßenschauen und des erhöhten Unterhaltungsaufwand sowie der Staubbelastung sollen in diesem Jahr in folgenden unbefestigten Straßen entsprechend dem Beschluss-Nr. P V 05/2011/1

Bodestraße
Braunlager Straße
Clausthaler Straße
Elbingeroder Straße
Fichtestraße
Goslarer Straße
Harzgeroder Straße
Hasseroder Straße
Osteroder Straße
Schierker Straße
Thalestraße
Treseburger Straße
Zellerfelder Straße

voraussichtlich ab September erweiterte Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden:

– Profilierung der Fahrbahn und Einbau einer Asphalttragdeckschicht 5,00 m breit
– Ausbildung von zusätzlichen Mulden im Seitenbereich.

Der vorhandene Leitungsbestand wird für die Anlage von zusätzlichen Mulden zwischen den Zufahrten/ Zugängen als Stauraum für das anfallende Regenwasser geprüft, um die Entwässerungssituation vor Ort im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten zu verbessern. Die Fahrbahn wird entsprechend so profiliert, dass der Abfluss möglichst beidseitig in die vorhandenen bzw. zusätzlichen Mulden erfolgt (Dachprofil). Die Funktionalität muss im Anschluss der Arbeiten beobachtet werden und bei Bedarf werden nachträglich Änderungen vorgenommen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um eine erweiterte Unterhaltung der Bestandsanlagen handelt und keine ingenieurtechnische Objektplanung für Verkehrs- oder Entwässerungsanlagen vorliegt.

Die Anlagen erfüllen nicht die Voraussetzungen einer Erschließungsanlage gemäß § 128 Absatz 1 Baugesetzbuch. Die Kosten dafür werden dementsprechend nicht auf Sie umgelegt. Bei einem späteren grundhaften Ausbau (erstmalige Erschließung) der Straßen entstehen allerdings die Kosten für Abbruch und Entsorgung, die dem beitragsfähigen Aufwand hinzugerechnet werden.

Nach Abschluss der Arbeiten tragen Sie bitte dazu bei, dass die Anlagen vor Beschädigung geschützt werden. Insbesondere ist mit der Einengung des Verkehrsraumes durch die Mulden das Parken dann nur noch am Fahrbahnrand möglich. Zur Sicherung der Mulden werden im gesamten Straßenabschnitt Poller gesetzt. Wir bitten bei Verkehrseinschränkungen während der Arbeiten und möglichen witterungsbedingten Unterbrechungen um Verständnis.

Die Gemeinde behält sich vor, die Umsetzung der geplanten Maßnahmen nicht bzw. in geändertem Umfang durchzuführen bzw. zeitlich zu verschieben, wenn der Leitungsbestand oder andere Belange entgegenstehen. In diesem Fall erhalten Sie eine neue Information.

Für Rückfragen steht Ihnen das Tiefbauamt jederzeit gern zur Verfügung:

Herr Grytzka
Tel.: 030/94511-247
Email: f.grytzka@panketal.de

Frau Meyer-Klepsch
Tel.: 030/94511-105
Email: j.meyer-klepsch@panketal.de

F. Grytzka
Fachdienst Verkehrsflächen

Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E + E) „Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde“ wird Realität

Ab Mitte Mai 2011 beginnt zwischen dem Gorinsee und der Schönower Heide im Norden, den Gemeinden Panketal, Berlin-Buch und Berlin-Karow im Osten sowie der Gemeinde Wandlitz mit Schönwalde und Schönerlinde im Westen das Erprobungs-

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 3

und Entwicklungsvorhaben (E + E) „Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde“.
Gefördert wird es durch das Bundesamt für Naturschutz BfN, das Land Berlin, die Stiftung NaturSchutzFond Brandenburg und den Landkreis Barnim. Dieses Vorhaben soll vorwiegend auf ehemaligen Rieselfeldern eine halboffene Waldlandschaft durch Beweidung entwickeln. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt im Norden Berlins geleistet und eine attraktive Naherholungslandschaft entwickelt. Das Vorhaben möchte mit diesem Ansatz Schutz- und Nutzaspekte sowohl für die Forstwirtschaft als auch für Bewohner und Besucher zusammenführen.
Die Trägerschaft für das Projekt liegt beim Förderverein des Naturparks Barnim in enger Zusammenarbeit mit den Berliner Forsten und der Naturparkverwaltung sowie mit weiteren Einrichtungen der Länder Berlin und Brandenburg. Ein begleitendes wissenschaftliches Monitoring erfolgt über die Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde.

Eine zweijährige Vorbereitungsphase ging dem Vorhaben voraus, in der über eine Vorstudie geklärt wurde, dass das Vorhaben sinnvoll und realisierbar ist.
Im räumlichen Bereich des E + E-Vorhabens gibt es weitere Projekte, insbesondere zur Stärkung des Gebietswasserhaushaltes und zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur.

Hauptziel des E + E-Vorhabens ist die Erprobung neuer Synergien von Naturschutz und Forstwirtschaft durch die Beweidung heterogener Waldlandschaften im Spannungsfeld zwischen Großstadt und Naturpark. Ziel ist es, mittels extensiver Beweidung einen für Deutschland neuen Landschaftstyp zu entwickeln. Auf den ehemaligen Rieselfeldern rund um Hobrechtsfelde und in den angrenzenden klassischen Waldflächen wird durch extensive Beweidung eine halboffene Waldlandschaft geschaffen. Grundsätzlich soll das Projekt die Walderhaltung sichern. Das E + E-Vorhaben gliedert sich in drei Themenfelder: **extensive Beweidung** halboffener Waldstandorte, **Gewässer- und Moorrenaturierung** zur Stützung des Landschaftswasserhaushaltes sowie die Verbesserung der **Naherholung und touristischen Möglichkeiten** einschließlich der dazu gehörigen Kommunikation, Besucherlenkung und **Öffentlichkeitsarbeit**.
Für das Vorhabensgebiet im länderübergreifenden Naturpark Barnim wurde ein rund 4.000 ha umfassender Suchraum ausgewählt, der geeignet ist, die Ziele des E + E-Vorhabens zu realisieren. Für die extensive Waldweide als ein Kernthema wurden neun Beweidungskomplexe mit ca. 850 ha Gesamtfläche ausgewiesen. Es sind vor allem halboffene Flächen, aber auch Hochwald, offene Wiesenflächen, Feuchtgebiete sowie Trockenstandorte eingebunden. Eingesetzt werden robuste Rinderrassen (Highlands und Galloways) mit Besatzdichte von etwa 0,2 GVE (Großvieheinheiten) je ha und Koniks - einer robusten Pferderasse, die mit dem osteuropäischen Wildpferd eng verwandt ist.
Das Hauptwegenetz ist wie gewohnt nutzbar und wird nicht von den Tieren betreten. Als Einzäunung werden niedrige Elektroweidezäune mit zwei Drähten an Robinienpfählen errichtet. Wildtiere können diese Zäune passieren. Die Beweidungskomplexe sind für Besucher über ausgewiesene Eingänge (Klapptore und Cattle Grids – offene Durchgänge mit von Tieren nicht passierbaren Rosten) und ein inneres Wegesystem weiterhin zugänglich. Damit ergibt sich die Möglichkeit, Rinder und Pferde in einer großräumigen naturnahen Haltung unter Beachtung der dabei notwendigen Regeln (u. a. Leinenzwang für Hunde, keine Fütterung, respektvoller Tierkontakt) zu erleben. Das Betreten der Flächen erfolgt entsprechend der Waldgesetze auf eigene Gefahr. Die Haftpflichtversicherung des Tierhalters entspricht den gesetzlichen Forderungen. Wegen der geringen Anzahl der Tiere in Bezug auf die Flächengröße wird es eher selten zu direkten Begegnungen mit den Tieren kommen.
In Deutschland und in den Niederlanden gibt es bereits seit einigen Jahren größere extensive Beweidungsgebiete, die von Besuchern frei betreten werden.

Mit dem E + E-Vorhaben *Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde* wird ein ganzheitlicher Ansatz entwickelt und erprobt, der zu einer langfristig wirkenden, ökologisch und ökonomisch sowie sozial vertretbaren Nutzung des Gebietes der ehemaligen Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde und seines Umfeldes führen soll. Instrumente dafür sind die Beweidung und die Verbesserung bzw. Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes. Das Projekt wird die Entwicklung in den angrenzenden Berliner und Brandenburger Siedlungsgebieten stützen und eine Verzahnung der Landschaftsräume und Wälder des Naturparks Barnims an dieser Nahtstelle erreichen.

In den nächsten Wochen werden im Gebiet mit dem Fortschritt der Einrichtung der Beweidungskomplexe entsprechende Beschilderungen erfolgen. Weitere Informationen über die das E + E-Vorhaben „Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde“ erhalten Sie auch über die Internetseiten des Fördervereins Naturpark Barnim. Für weitergehende Fragen wenden Sie sich bitte an:

Förderverein
Naturpark Barnim e.V.
www.naturimbarnim.de

Projektmanager
Andreas Schulze
Tel: 03338 703556
andreas.schulze@naturimbarnim.de

Kein Endlager unter Berlin/Brandenburg – Bürgerinitiative gegen CO_2-Verpressung und Verein „Wir im Niederbarnim“ (WiN) bitten um Unterstützung

Liebe Panketalerinnen und Panketaler,
nicht erst, seitdem potentielle CO_2-Endlagerstätten im Barnim bekannt geworden sind und in ihren möglichen Auswirkungen auch Panketal und Berlin tangieren, wissen wir, dass die unkalkulierbaren Risiken der CCS-Technologie eigentlich Alle betreffen.

Im Nachklang einer Info-Veranstaltung hat sich am 30.04.2011 eine Bürgerinitiative gegründet, deren erklärtes Ziel der Kampf gegen die Realisierung der CO_2-Verpressung (nicht nur in Ahrensfelde/Lindenberg) ist und die in dieser Sache möglichst umfassend informieren möchte. Zum Sprecher der Bürgerinitiative wurde am 26. Mai 2011 Herr Alfred Zentsch gewählt. Zudem haben am 14. Mai 2011 zunächst 13 Aktive den Verein „Wir im Niederbarnim“ (WiN) gegründet, in dessen körperschaftlichem Rahmen die Bürgerinitiative arbeitet.

Für weitere Aktionen der BI, sei es bei öffentlichen Veranstaltungen oder durch das Aufhängen von Protestplakaten am eigenen Gartenzaun, bitten wir Sie herzlich um ihre Unterstützung. Auch Ihre Mitgliedschaft im Verein WiN kann unsere Arbeit unterstützen.

Die Bürgerinitiative trifft sich jeden 1. und 3. Donnerstag eines Monats um 19:30 Uhr im Ortszentrum Lindenberg, Karl-Marx-Straße 34. Das nächste Treffen findet am 7. Juli statt. Wenn Sie sich für eine Aufnahme in den Mail-Verteiler interessieren oder eine Frage haben, schreiben Sie an: keinCO_2endlagerberlin-lin-

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 4

denberg@web.de oder rufen Sie uns einfach an
(Tel: 030 9415739 – urlaubsbedingt erst wieder ab 05.07.2011).
Unsere kommentierbare Website ist unter
www.wir-im-niederbarnim.de zu erreichen, derzeit allerdings noch im Aufbau.
Im Auftrag von Vereinsvorstand und BI-Sprechern
Stefan Stahlbaum
(Bürgerinitiative „Kein CO_2-Endlager Lindenberg“)

Alleencharakter erhalten

Landtagsabgeordnete Britta Stark (SPD) setzt sich erfolgreich für Ersatzpflanzung entlang der L 313 ein

Die Bauarbeiten zum Ausbau des „Autobahndreiecks Schwanebeck“ sind in vollem Gange. Im Zuge des Umbaus zum künftigen „Autobahnkreuz Barnim“ mussten auch ca. 40 Straßenbäume entlang der L 313 zwischen Schwanebeck und dem Bernauer Ortsteil Birkholz weichen.

Um den Alleencharakter wieder herzustellen, hatte sich die Barnimer SPD-Landtagsabgeordnete Britta Stark beim Landesbetrieb Straßenwesen für eine Ersatzpflanzung an Ort und Stelle eingesetzt. Wie der Leiter der Behörde, Hans-Reiner Reuter, in einem Antwortschreiben an die Landtagsabgeordnete jetzt mitteilt, sollen 27 der gefällten Bäume entlang der L 313 nachgepflanzt werden.

„Ich bin sehr froh, dass wir einen Kompromiss gefunden haben und ein Großteil der gefällten Bäume nun an Ort und Stelle nachgepflanzt wird“, zeigt sich Britta Stark erleichtert. Sie sieht darin nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Alleencharakters der Straße, sondern auch zur Lärmminderung, wenn der Verkehr nach Abschluss der Bauarbeiten an der A10, im Herbst 2013, sechsstreifig über die Autobahn wollen wird.

B. Stark
Landtagsabgeordnete

KULTUR

XIX. RANDFESTSPIELE

1. – 3. Juli 2011 in der Sankt-Annen-Kirche Zepernick

ZUKUNFT - WELTMUSIK

1. JULI – 19.30 Uhr – geschlagen – verhaucht

Ensemble PercussionPianoBerlin, Leitung: Ya-ou Xie
Oboe solo: Yu-Pei Wang (Taiwan)
Akkordeon solo: Franka Herwig (D)

Werke von Borowski (D), Anissegos (GR), Katzer (D), Lang (D), Pritchard (GB), Rubbert (D), Zapf (D)

21.30 Uhr – gefundene Landschaft 1
Ensemble JungeMusik Berlin
Little Giant Chinese Chamber Orchestra, Leitung: Chih-Fang Huang
Pipa solo: En-Ju Lin (TW)
Flöte solo: Klaus Schöpp (D)
Kontrabass solo: Matthias Bauer (D)
Duo - Orgel und Akkordeon: Thomas Noll und Franka Herwig (D)

Werke aus Taiwan, Deutschland und der Schweiz von Chuang, Irani, Gerwin, Goldmann, Hoyer, Tzeng, Voigtländer, Zimmerlin

2. JULI – 17.00 Uhr – sonderbares – ein deja vu
Ensemble Eclat Seoul, Leitung: Jinsoo Kim
Ensemble JungeMusik Berlin, Leitung: Helmut Zapf
Fagott: Dieter Hähnchen (D)
Werke aus Korea, Israel, Deutschland, Vietnam von Holz, H.Keller, Kwon, Lee, Phan, Schenker, Stier, Voigtländer, Zapf und Yun

19.30 Uhr – ein Madrigal
ICST (Computermusikstudio) aus Zürich, Leitung: Peter Färber
Duo Socell aus Köln (Irene Kurka, Sopran und Burkart Zeller, Violoncello)
Grégory Marteau mit Bachet – Instruments (Frankreich)

Werke aus der Schweiz und Frankreich von Bennett, Kisters, M.E.Keller, Marteau, Schütt, Zimmerlin

21.30 Uhr – gefundene Landschaft 2
Ensemble JungeMusik Berlin, Leitung: Helmut Zapf
Little Giant Chinese Chamber Orchestra, Leitung: Chih-Fang Huang
Pipa solo: En-Ju Lin (TW)
Kontrabass solo: Matthias Bauer (D)

Werke aus Korea, Taiwan, Deutschland und der Schweiz von Cheng, Huang, Kocher, Kwon, Lewandowski, Seither,
3. Juli – 10.30 Uhr Gottesdienst der Randfestspiele
Predigt: Pfarrerin Cordula Baier
Vom Suchen, Finden, Erkennen… – Psalm 139 - Musik: Helmut Zapf
Ausführende: Antje Marta Schäffer (Sopran), Klaus Schöpp (Kontrabassflöte) und Theo Nabicht (Kontrabassklarinette.)

13.30 Uhr – soundtour – Beginn in der Sankt-Annen-Kirche
Duo Socell aus Köln (Irene Kurka,Sopran und Burkart Zeller, Violoncello)
Ensemble JungeMusik Berlin, Leitung: Helmut Zapf
Ensemble Eclat Seoul, Leitung: Jinsoo Kim
Sonar Streichquartett Berlin
Orgel: Thomas Noll (D)
Horn: Elena Kakaliago (GR)
Saxophon: Meriel Price (GB) und Christoph Enzel
Viola: Nikolaus Schlierf (D)
Trompete: Nathan Plante (USA)
und das Leipziger Posaunenquartett: trombonova sowie – street-beats-music mit Michael Weilacher (USA)

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 5

Werke von Katzer, Kim, Oehring, Wessel, Zimmermann, Arakelian, Stelzenbach, Safronov,
Bell, S.E.Winkler, Schenker, Querfurth, Corbett, Daske, Arkushina, Schnebel u.a.
dann in Folge an diesen Orten im Spaziergang erreichbar:
ca. 14.30 Uhr – Gemeinde Panketal (Rathaus)
ca. 15.30 Uhr – Priesterweg 10
ca. 16.00 Uhr – Dompromenade 16
ca. 16.30 Uhr – Lutherstraße 15
ca. 17.00 Uhr – Dompromenade 24
ca. 18.00 Uhr – Sankt – Annen – Kirche

19.30 Uhr Abschlusskonzert – gefundene Landschaft 3
Sonar Streichquartett Berlin
Little Giant Chinese Chamber Orchestra, Leitung: Chih-Fang Huang
Pipa solo: En-Ju Lin (TW)

Werke von Katzer, Kourliandski, Lin, Richter de Vroe, Tseng, Tung, Zimmermann, Zapf

danach:
Heiteres aus der Vergangenheit für die Zukunft.
Anubis Trio Berlin mit Theo Nabicht (Kontrabassklarinette, Sopran-Saxophon) und Sascha Friedl (Piccolo bis Subkontrabassflöte), Nikolaus Schlierf – Viola und Kochgeräte, Plattenspieler, etc.

Während des ganzen Festspielwochenendes ist im Gemeindehaus die Ausstellung ***foundscapes*** von Martin Daske zu sehen und im Kirchgarten die mechanische Installation ***„und sie dreht sich doch“*** von André Bartetzki.
Eintritt:

Einzelkonzertkarte:	10,- Euro / erm.	8,- Euro
Tageskarten:		
Freitag	15,- Euro / erm.	12,- Euro
Samstag/Sonntag	22,- Euro / erm.	18,- Euro
Wochenendkarte:	45,- Euro / erm.	35,- Euro

Ermäßigung für Studenten, Azubis, Wehr- und Eratzdienstleistende und Sozialpassinhaber, freier Eintritt zu den Konzerten für Kinder und Schüler.

Kartentelefon: 030 98311461 oder 030 94419547 oder über randfestspiele@online.de

Karin Zapf

Liebe Leserinnen und Leser,

der Urlaub ist nun endlich greifbar und jeder freut sich auf die entspannenden Tage im Grünen. Gerne würden wir Ihre Freizeit mit **Urlaubslektüren** mitgestalten. Sie finden bei uns eine große Auswahl an Romanen, Hörbüchern, Zeitschriften u.a. Auch die, die noch kein Reiseziel haben, können sich aus unserem Reiseliteraturbestand Inspirationen holen. Vielleicht entdecken Sie auf unserem **Thementisch** doch noch Urlaubsziele in der Nähe oder auch in weiter Ferne, die Sie interessieren.

Buchtipp:

Kerstin Gier: „In Wahrheit wird viel mehr gelogen“

Carolin ist 26 - und ihre große Liebe gerade gestorben. Wirklich gestorben, nicht nur im übertragenen Sinne tot. In ihrer Trauer muss sie sich nun mit ihrem spießigen Exfreund um ein nicht gerade kleines Erbe streiten. Kein Wunder also, dass Caro sich das erste Mal in ihrem Leben betrinkt, zu einer Therapeutin geht und ein kleines Vermögen für Schuhe ausgibt. Und sich von Idioten umzingelt fühlt. Ein wunderbar vergnüglicher Roman über das Leben, die Liebe und das liebe Geld.

Für alle, die noch einen Platz im Koffer haben, hätten wir eine Auswahl an Literatur, die gegen eine kleine Spende mitzunehmen ist. Gerne können Sie diese dann auch an andere Urlauber weiterreichen

Wichtiger Hinweis:
Die Bibliothek bleibt während der Ferienzeit **geöffnet**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Mitarbeiterinnen der Bibliothek

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 6

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2011

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Juli				
01. – 03.		XIX. Randfestspiele Zepernick	Evangl. Kirchen-gemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
02.07.	16.00	Chorkonzert – Galeriechor Schönow	Robert-Koch-Park Panketal e. V.	Robert-Koch-Park
06.07.	14.30	Gartenfest	Seniorengruppe „Gehrenberge“	
08.07.	14.00	„Die Intelligenz der Schimpansen“ Vortrag der URANIA	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
08.07.	21.30	Rapunzel - Neu verföhnt	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
09.07.	08.00 – 17.00	Reit-Geländeturnier	Zepernicker Pferde-sportzentrum e. V.	Reitsportanlage Zepernick B. Kreinbring
22.07.	21.30	Willkommen bei den Sch´tis	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
August				
03.08.	14.30	Geselliges Beisammen-sein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
05.08.	21.30	The Tourist	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
12.08.	14.00	Kaffeenachmittag mit dem „Weltenbummler“ – Er führt uns in ferne Länder	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
19.08.	21.30	Fluch der Karibik 4	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
20.08.	10.00 – 23.00	Naturparkfest	Landesumweltamt – Naturpark Barnim	Hobrechtsfelde
27.08.	11.00	FFW-/ Kinderfest	Förderverein FFW Schwanebeck	Feuerwache Schwanebeck
September				
01.09.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
06.09.	19.00	szenische Autorenlesung mit Rolf Mey-Dahl aus seinem Roman „Die schwarze Anna“	Bibliothek Panketal	Hauptstelle Zepernick
07.09.	14.30	Geselliges Beisammen-sein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 7

09.09.	14.00	„Eine Reise durch Südengland“ Vortrag der URANIA	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
18.09.	16.00	Westend Gospel Chor Eberswalde	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck
25.09.	17.00	Bilder einer Ausstellung	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
Oktober				
02.10.	16.00	Konzert Fanfarenzug Erftstadt	Gemeinde Panketal	Kirchplatz (FFW Zepernick)
05.10.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
06.10.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
08.10.	08.00 – 17.00	Hallenreitturnier	Zepernicker Pferdesportzentrum e. V.	Reitsportanlage Zepernick B. Kreinbring
09.10.	10.00 – 12.00	Abnahme Sportabzeichen	SG Schwanebeck 98 e. V.	Schwanenhalle
14.10.	14.00	Besuch des Bürgermeisters und der Landtagsabgeordneten Britta Stark	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
23.10.	17.00	Orgelkonzert	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
November				
02.11.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
03.11.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
05.11.	16.00	3. Swans Dance-Day	SG Schwanebeck 98 e. V.	Mensa Zepernick
05.11.	20.00	Sportlerball	SG Schwanebeck 98 e. V.	Mensa Zepernick
11.11.	14.00	Wir leiten die 5. Jahreszeit ein	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
12.11.	17.00 – 19.30	St. Martins Umzug	CDU OV Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Kreuzung Lidl dann zur Feuerwache OT Zepernick
13. 11.	17.00	Chorkonzert mit dem Belcanto-Chor Berlin e. V.	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 8

27.11.	16.00	Weihnachtskonzert des Blumberger Kammerchores	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck
Dezember				
01.12.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
02.12. – 04.12.		Weihnachtsmarkt	Förderverein der FFW	FFW Zepernick
03.12.		Weihnachtsparade	FFW Zepernick	Schönower Straße
04.12.	17.00	Instrumentalmusik und Lieder zur Weihnachtszeit	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick
07.12.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
13.12.	14.00	Weihnachtsfeier	AWO-Ortsverein Zepernick	Stadthalle Bernau
26.12.	17.00 und 19.00	„Der Messias“ von G. F. Händel	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

KINDER + JUGEND

Neuer Familienpass bietet 532 Freizeitangebote

Der Familienpass 2011/2012 ist erschienen. Er enthält 532 attraktive Freizeitangebote für Familien in Brandenburg und Berlin. Der Familienpass ist vom 01. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 gültig.

Der Pass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 % und teilweise freien Eintritt für Kinder. Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit Piktogrammen gekennzeichnet.

Erhältlich ist der Pass im Rathaus der Gemeinde Panketal, Poststelle, zu einem Preis von 5,00 Euro. Im Internet kann er unter **www.familienpass-brandenburg.de** bestellt werden.

Andrea Fiedler

Kita-Kinder am Gorinsee

Vergangene Woche verbrachten wir Vorschulkinder der Villa Kunterbunt zwei Nächte auf dem Campingplatz am Gorinsee. Mit dem Fahrrad begann unsere Reise an der Kita und führte über den Skaterweg und die ehemaligen Rieselfelder zum See. In einer von Pfadfindern geliehenen großen Jurte fanden alle Kinder Platz. Am Strand bauten wir Kanäle, Seen und Kleckerburgen. Interessant waren zwei Hobbyarchäologen, die mit Metalldetektoren den Sand absuchten: Während wir sie beobachteten, kamen 2 Euros, einige Cent - Stücke und viele Kronverschlüsse zum Vorschein. „Zufällig“ fanden unsere Erzieher dann eine Schatzkarte. Um daran zu kommen, mussten wir einige Prüfungen bestehen. So wurden wir gesichert an einer Eiche ungefähr 5m an einem Seil hochgezogen um weitere Hinweise zu erlan-

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 9

gen… leider konnten wir uns dem Piratenschatz (komisch, dass es damals schon Gummibärchen gab) nicht lange widmen: Die Bundespolizei kam mit großem Bus, Schlauchbooten und Krankenwagen zu einer Übung an den See. Da mussten wir natürlich dabei sein. Wir konnten in den Booten spielen und einem halben Menschen Luft einpusten und den Bauch quetschen. Davon soll er dann besser überleben. Am Abend kam dann noch der Inhaber des Gashauses am Gorinsee mit seinen Jagdhunden vorbei und ging mit uns durch den Wald. Danach durften wir auf seinem Quad ein Stück mitfahren und das war das Tollste an der ganzen Fahrt!

M. Manske

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

Wie bereits angekündigt möchten wir Ihnen heute unser Spaßbad vorstellen.
Sommerzeit ist Badezeit. Auch Ihr Kind sammelt sicher gern Erfahrungen mit dem Element Wasser und möchte damit so viel wie möglich ausprobieren.

Um allen Kindern unserer Einrichtung dies zu ermöglichen, haben wir unter anderem diesen Raum eingerichtet. In gemütlicher Atmosphäre können die Kinder planschen, experimentieren, entspannen und das Element Wasser mit all seinen Facetten und Möglichkeiten kennen lernen.
In unserem Spaßbad befinden sich vier große Muscheln, die mit Wasser gefüllt werden. In großen Behältern finden die Kinder viel Material, das zum Schöpfen, Gießen, Füllen, Messen und Pumpen anregt. Außerdem ist es möglich, das Wasser zu färben und zum Schäumen zu bringen, es knistern zu lassen und sich mit Seife anzumalen. Nach so viel Spaß und Aufregung dient als Ausgleich eine Entspannungsgeschichte zum Thema „Wasser“ in ruhiger Atmosphäre und bei Kerzenschein.
Der beheizte Raum kann zu jeder Jahreszeit genutzt werden. Unter anderem können die Kinder in einmal wöchentlich, durch eine Erzieherin begleitenden Angeboten, die gesundheitlichen Aspekte von Wasser kennen lernen.
Dazu eignet sich zum Beispiel, das Wassertreten, bei dem die Kinder ihre Füße abwechselnd in kaltes und warmes Wasser

tauchen. Durch regelmäßige Besuche des Spaßbades wird u. a. die Infekt-anfälligkeit herab gesetzt, die körperlichen Abwehrkräfte gestärkt und die Regulationsfähigkeit des kindlichen Körpers trainiert. Im Sommer stehen uns im Garten ein großer Duschbaum zum Erfrischen und eine Matschanlage in Form eines Fisches zur Verfügung. Die Kinder können hier mit Wasser und Sand experimentieren. Nun steht der tollen Sommerzeit in unserer Kita nichts mehr im Weg.

Heike Becher
Kita „Pankekinder“

Kleine Schauspieler ganz groß

Fest der Deutschen Sprache in der Grundschule Zepernick
„Es war schön auf der Bühne zu stehen“, schwärmt ein Schüler der 5b. „Das Beste jedoch: Ich habe mich das erste Mal getraut, vor so vielen Zuschauern eine Rolle zu spielen.“ Alle fünften Klassen der Grundschule Zepernick in der Schönerlinder Straße hatten sich auf diesen besonderen Tag – das Fest der Deutschen Sprache - gut vorbereitet. Es war faszinierend zu beob-

achten, wie die jungen Akteure über sich hinaus wuchsen. Ob Panker, zerstreuter Professor, Ameisen, Bienen, ein laufendes Denkmal, ob Kaiser, Bauer oder Märchenfigur – ein buntes Gemenge von Schaustellern präsentierte sich am 25. Mai in der Aula.
„Des Kaisers neue Kleider“, gespielt von der 5d, eröffnete das Fest. Hierbei mussten die Akteure enorm viele Texte sicher interpretieren. Hautnah erlebten die Zuschauer die Hintergründigkeit und Ironie, als der Kaiser nur in weiße Unterwäsche gehüllt, zur feierlichen Prozession durch den Saal schritt. Anschließend zeigte sich die 5e von einer ganz anderen Seite: einer Fülle von Sketchen mit hintergründiger Komik. Wunderbar war hier beispielsweise die Nummer mit der Rechenaufgabe, wo sich ein Vater mit allen erdenklichen Mitteln darum bemüht, seinem Sohn das Teilen beizubringen. Ganz anders, das Märchenstück „Die drei Federn“, gekonnt mit sicher gespielten Texten von den Kindern der 5c dargestellt.

Nun hätte man denken können, das Publikum hätte schon genügend Unterhaltsames auf der Bühne erlebt. Doch es kam noch besser. Die Aufführungen der Klasse 5b setzten noch eins drauf. Mit „Ein Drehtag im Studio 13“, bei dem ein entnervter Regisseur seine Schauspieler zu immer neuen witzigen Szenen zu bewegen versucht, war ein großer Erfolg. Genauso gut „Das Denkmal“, wo ein Ausbrecher sich als Denkmal verkleidet und ausgerechnet von einer Putzfrau enttarnt wird. Das Publikum konnte sich vor Lachen kaum halten.

Zum Abschluss gab es das Theaterstück „Die Bienenkönigin“ - von der 5a einfallsreich dargestellt. Dabei ging es um Fleiß, Mut und Gerechtigkeit – in dem am Schluss das Gute siegt.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 10

Bei einer derartigen Fülle an guten Ideen und Darstellern konnte es natürlich auch keine Gewinner oder Verlierer geben. So gab es von der Jury nur nützliche Hinweise und Urkunden. Alles in allem war es ein gelungenes Fest, wenn es auch viel Kraft, Nerven, Schweiß und Ausdauer den Schülern wie auch den Deutschlehrern, kostete. Schön wäre es nur, wenn es in der Schule einen Probenraum geben würde.

Frau Irrgang
Grundschule Zepernick

Projekttag „Lesen“

Am 23. Mai 2011 begann der Unterrichtstag an der Grundschule Schwanebeck nicht wie gewöhnlich. Die Schüler wurden mit einem Programm der Singegruppe der Schule unter Leitung von Frau Schneider auf einen besonderen Schulvormittag eingestimmt. Der ganze Vormittag war dem Thema „Lesen“ gewidmet.
Obwohl sich schon lange eine Lesekultur an unserer Grundschule mit solchen festen Angeboten wie Lesenächte, freie Lesezeit und Lesen mit dem Antolin-Programm herausgebildet hat, sollte der Projekttag den Stellenwert des Lesens bei unseren Schülern weiter erhöhen und den Spaß am Lesen fördern.
In allen Klassen wurde das Thema „Lesen“ ideenreich und kreativ umgesetzt.
Die 6. Klassen beschäftigten sich mit der Entstehung und den Inhalten von Zeitschriften, für die 3. Jahrgangsstufe gab es eine Buchlesung und eine erste Klasse setzte sich mit Gutenberg und der Erfindung des Buchdrucks auseinander.
Allen hat der Projekttag viel Vergnügen bereitet und bewiesen: Wir lesen gern und immer öfter.

B. Schulz, Schulleiterin GS Schwanebeck

Ein schönes Fest im Schillerpark

Dank an die Beteiligten
Am Samstag, dem 21. Mai 2011 feierten die Bewohner der Heinestraße 1 (altes Rathaus) gemeinsam und bei Sonnenschein ein buntes Fest im gegenüberliegenden Schillerpark. Unter der Organisation des „Team Heinestraße“ des Hortes Zepernick lief alles wie am sprichwörtlichen Schnürchen…! Das Wetter war perfekt, der Auf- und Abbau ging wie von Zauberhand schnell und problemlos vonstatten. Der Platz war festlich geschmückt, und mit toller Musik begann das Fest pünktlich um 14:00 Uhr. Für die Kinder gab es vielerlei Spiel-, Sport- und Bastelangebote, und für die Großen Kaffee und Kuchen und interessante Informationen über die Bewohner der Heinestraße 1, die sich auf diese Weise erstmals in der Öffentlichkeit präsentierten.

Besonderer Dank gilt der Jugendfeuerwehr Zepernick, unseren Revierpolizisten und den vielen fleißigen Kuchenbäckern sowie allen Helfern, die für das Gelingen des Festes gesorgt haben.
Um 17:00 Uhr war das Fest zu Ende und viele zufriedene Gäste fragten sich, ob es eine Wiederholung im nächsten Jahr geben wird?

„Team Heinestraße“
Hort Zepernick - Heinestraße 1 -

Aus Alt mach Neu – das Heizhaus bekommt eine neue Küche

In den Osterferien begannen die Sanierungsarbeiten im Jugendklub “ Heizhaus“ an der W.C. Röntgen Gesamtschule Panketal OT Zepernick. Nachdem die Fliesenarbeiten innerhalb von drei Tagen abgeschlossen waren, konnten die Jugendlichen anfangen ihre Küche malermäßig instand zu setzen.
Die Küchenfirma „Korbicki“ GmbH plante nach Wünschen der Jugendlichen eine Küche, welche die begrenzten Räumlichkeiten optimal ausnutzt. Unter neugieriger Aufsicht der Jugendlichen baute der Küchenbauer die neue Küche ein und auf. Hierbei erhielten die Jugendlichen einen ersten Einblick in die Welt eines Küchenbauers und deren handwerklichen Fähig- und Fertigkeiten. Nun können Jugendliche endlich nach Herzenslust Kochen, Backen und Brutzeln.

Ganz Herzlich möchten sich die Jugendlichen des Jugendklubs „Heizhaus“ bei dem Bauamt der Gemeinde Panketal, der Fliesenfirma „Becker“ und der Firma „Korbicki“ bedanken.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 11

Sommerferien 2011

Das Gemeinschaftshaus hat in den Ferien Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Melden Sie ihre Kinder bitte rechtzeitig an unter Kontakt (am besten per Mail) - mindestens eine Woche vorher, da die Platzkapazitäten begrenzt sind. Programmänderungen behalten wir uns vor.

1. Ferienwoche vom 04.07.11-08.07.11 – Thema: Erneuerbare Energien & Umweltschutz

Montag, 04.07.11 – Start in die Ferien mit Spiel, Spaß und Partylaune
TN: 2 €

Dienstag, 05.07.11 – Das Umweltmobil ist zu Besuch
TN: 5 €

Mittwoch, 06.07.11 – Donnerstag, 07.07.11
Dampfturbinen und Windräder selber bauen
Kreatives aus Müll
TN pro Tag: 3 €

Freitag, 08.07.11
Ausflug in die Biosphäre Potsdam – Sonderausstellung zum Thema Sonne und Energie
(**Treff:** 8.15 Uhr)

TN: 8 €

2.Ferienwoche vom 11.07.11-15.07.11 – Kreativwoche

Montag, 11.07.11 – Freitag, 15.07.11*

Handwerken und kreativ tätig sein…

- Nützliche Gegenstände aus Holz für unseren Garten
- Ein großes Wandmosaik gestalten
- Drachen und andere Fabeltiere: Skulpturen aus Ton
- Schmuck, Blumen und andere Kleinigkeiten filzen

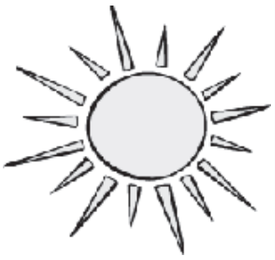
TN pro Tag: 3 €

*Anfang der Woche wird je nach Wetter entschieden, ob wir evtl. einen Tag Baden fahren.

4. Ferienwoche vom 25.07.11 – 29.07.11 – Wissenswertes über Wasser

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 12

Montag, 25.07.11 – Donnerstag, 28.07.11



- Wo kommt es her? – Wo geht es hin?
- Wasseruntersuchung
- Wasserexperimente
- Evtl. Führung im Wasserwerk Zepernick (**Treff:** 9.00 Uhr)

Freitag, 29.07.11 – Sachkundiger Spaziergang durch Panketal (**Treff:** 9.00 Uhr)

TN pro Tag: 2 €

5. Ferienwoche vom 01.08.11 - 05.08.11 - Gesunde Ernährung

Montag, 01.08.11 – Bewegungsspiele

TN: 2 €

Dienstag, 02.08.11 – Mittwoch, 03.08.11

„Gesunde Süßigkeiten, Säfte, Getreide…“

TN: 2 €

Donnerstag, 04.08.11 – Biomolkerei Biesenthal (**Treff:** 9.00 Uhr)

TN: 5 €

Freitag, 05.08.11 – Kräuterwanderung (**Treff:** 9.00 Uhr)

TN: 2 €

6. Ferienwoche vom 08.08.11 - 12.08.11 – Altes Handwerk/Tanz

Montag, 08.08.11 – „Wir flechten Körbe aus Peddigrohr“ **TN: 3 €**

Dienstag, 09.08.11 – Agrarmuseum Wandlitz (**Treff:** 9.00 Uhr) **TN: 5 €**

Mittwoch, 10.08.11 – Schmiedehandwerk **TN: 4 €**

Donnerstag, 11.08.11 – Hip Hop **TN: 3 €**

Freitag, 12.08.11 – Hip Hop & Sommerabschlussparty **TN: 3 €**

Gemeinschaftshaus

Mommsenstraße 11, 16341 Panketal
Tel.: 030/94414681 - e-Mail: bjw2000@t-online.de

Barnimer Jugendwerk e.V.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 13

Vorstandswechsel beim Barnimer Jugendwerk e.V.

Wir möchten uns zunächst bei Dr. Roland Glöckner für seinen ehrenamtlichen Einsatz als Vorsitzender des Barnimer Jugendwerkes, auch im Namen aller Mitglieder, recht herzlich bedanken. Dr. Roland Glöckner hat den Vorstand 6 Jahre lang mit großem Engagement und in hoher Qualität geleitet.

Als neuer Vorsitzender wurde mit großer Mehrheit Frank Jahn gewählt. Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.
Besonders freuen wir uns, dass sich die Zahl der Mitglieder deutlich erhöht hat. Jederzeit sind wir an neuen Mitgliedern interessiert. Mit dem Mitgliedsbeitrag leisten Sie einen wertvollen Beitrag, die Freizeitgestaltung unserer Kinder und Jugendlichen in Panketal zu bereichern und die Arbeit des Vereines zu unterstützen. Über unsere Vorhaben und Ziele können Sie mehr erfahren, wenn Sie unsere öffentlichen Sitzungen besuchen. Vorschläge und Ideen sind immer gefragt.

In Zusammenarbeit mit der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Panketal haben wir einen Fragebogen für Familien herausgegeben mit dem Ziel, familienorientierte Angebote zu entwickeln. Ihre Antwort ist uns sehr wichtig.
Aktuell entwickeln wir gerade zwei neue Projekte für Kinder, in Kooperation mit der Grundschule Zepernick. Ab September 2011 eröffnen wir eine Holzwerkstatt und den Kurs „Ernährungsführerschein“.
In den folgenden Ausgaben des Panketal-Botens werden wir Sie regelmäßig über aktuelle Projekte und Veranstaltungen des Vereins informieren.

Wenn Sie Fragen, Ideen und Anregungen haben, melden Sie sich bitte unter dem angegebenen Kontakt.

Antje Gammert
Schriftführerin

Kontakt:
Barnimer Jugendwerk e.V.
Gemeinschaftshaus
Mommsenstraße 11
16341 Panketal
Tel: 030 94414681, E-Mail: bjw2000@t-online.de

SPORT

„Les Amies“ wieder im Tanzfieber

Die Tanzgruppe der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule „Les Amies“ tanzte wieder einmal zum 18.Tanzfestival im Spreewald. In diesem Jahr stand das Motto: „Es war einmal“ auf dem Programm. Viele Tänze wurden von Schülern der 7. bis 10. Klasse in Zusammenarbeit mit dem Tanzverein Lübben und der Leiterin Erika Lehmann erarbeitet und einem breiten Publikum gezeigt. So präsentierte man den Gästen ein buntes Tanzprogramm wie Moulin Rouge oder „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens, Michael Jackson und vieles mehr.
„Wir haben lange überlegt, wie wir das in diesem Jahr umsetzen .Zuerst fanden wir das Thema sehr spaßig und wollten den Tanz der sieben Zwerge choreografieren, doch dann wurde es ein „Madonnamedley“, so die Trainerin.

Ein Jahr lang haben die Tänzerinnen neben ihrem Studium und ihrer Schulzeit dafür trainiert.
Das Publikum war begeistert und man wünschte sich für das kommende Jahr zwei Auftritte der Gruppe. Das Motto für das Jahr 2012 lautet „Kreuzfahrt“. Die Trainerin sieht ihre Mädels schon in einer Matrosenuniform. Diese Idee heißt es nun auszufeilen.
Vorerst müssen sie jedoch den Lehrern in der kommenden Weiterbildungsveranstaltung in Lübben, am 5. und 6. November, den Madonnatanz beibringen.
Das Tanzen wird auch weiterhin Bestandteil des Unterrichts an der Zepernicker Schule sein. Auch die Akteure des Musicals „Hairspray“ müssen fleißig trainieren. Für sie heißt es Text lernen, singen und tanzen. Von dieser Fleißarbeit kann man sich am 17.6./ 22.6 sowie 24.06.2011 an der Röntgen Gesamtschule überzeugen. Die Schüler und Lehrer freuen sich über einen gefüllten Saal.

S. Renner

Sponsorenlauf an der Grundschule Schwanebeck

Am 23. Mai 2011 hatte der Förderverein der Grundschule Schwanebeck zum großen Sponsorenlauf geladen. Viele Schüler, Lehrer und Eltern und auch der Bürgermeister der Gemeinde Panketal folgten dem Ruf.
Eröffnet wurde der Nachmittag mit einem Auftritt der Cheerleader, der die Läufer gleich in die richtige Stimmung versetzte. Zuerst liefen die Schüler der Jahrgangsstufen 1-3 die ca. 180m lange Runde und zeigten dabei eine Ausdauer, die alle Zuschauer in Erstaunen versetzte. Auch Herr Fornell, unser Bürgermeister

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 14

beteiligte sich am Lauf und sponserte sich selbst.
Danach absolvierten die Schüler der Klassen 4-6 ihren Lauf. Diese waren nicht weniger motiviert als ihre jüngeren Mitschüler und bewältigten Runde um Runde. Einige Schüler schafften zwischen 30 und 40 Runden und erhielten viel Anerkennung und Lob.

Jeder Teilnehmer des Sponsorenlaufes erhielt eine Bratwurst und ein Getränk.
Bei herrlichem Sonnenschein hatten alle Läufer und Besucher viel Spaß.

Der Förderverein der Grundschule Schwanebeck möchte sich bei allen Sponsoren recht herzlich für die großzügigen Spenden bedanken. Das Geld kommt den Angeboten des Fördervereins an der Grundschule zugute: Arbeitsgemeinschaften und Hausaufgabenbetreuung und ist für Neupflanzungen am Weidenhügel gedacht.

B. Schulz, Schulleiterin

Sportfest zum Kindertag

Am 01.06.2011 fand traditionsgemäß, anlässlich des Kindertages, das Sportfest der Grundschule Schwanebeck statt. Frau Schulz und alle Sportlehrer gratulierten den Schülern im Namen aller Lehrerinnen zum Kindertag und gaben noch wichtige Hinweise zum Ablauf des Sportfestes. Anschließend erfolgte die Erwärmung nach Anleitung durch Schüler der 6. Klassen.
Dann begann endlich der Wettbewerb. Alle Schüler und Schülerinnen kämpften ehrgeizig und fair in den Disziplinen Weitwurf, 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Zweifelderball um den Sieg.

Höhepunkt und Abschluss des Vormittages war der große Staffelwettbewerb, an dem die schnellsten Läufer jeder Klasse teilnahmen. Leidenschaftlich und mit viel Einsatz kämpfte jedes Team um den Sieg in der Jahrgangsstufe. Bei den Verlierern floss sogar die eine oder andere Träne aus Enttäuschung.

Wir möchten gleich die Gelegenheit nutzen und allen Eltern, die tatkräftig an den Stationen halfen, herzlich danken für ihre Einsatzbereitschaft.

Als für unsere Schüler das Sportfest bereits beendet war, machten sich die Lehrer an die Auswertung der Ergebnisse.
Schon am Mittwoch, dem 08.06.2011 wurde allen Schülern die Auswertung im Atrium der Schule bekannt gegeben und die Sieger und Platzierten erhielten ihre Urkunden.

B. Schulz, Schulleiterin

Deutsche Meisterschaft Cheerleading & Cheerdance – 22. Mai in Chemnitz

Mit dem Anfang April in Hamburg erkämpften Titel „Regionalmeister Nord 2011-Junior Pom Dance“ qualifizierten sich die Shiny Swans von der SG Schwanebeck 98 e.V. zur Deutschen Meisterschaft. Ende April wurde uns dann telefonisch mitgeteilt, dass das Team auch für die Kategorie Junior HipHop nachnominiert wurde, da ein qualifiziertes Team seine Teilnahme zurückgezogen hatte. So hieß es nun wieder für den Doppelstart weitere drei Wochen hart zu trainieren, Fehler abstellen und an Feinheiten schleifen. Die Ziele wurden klar definiert.
In Pom Dance sollte der nach dem Qualifikationsranking punktemäßig 3.Rang verteidigt werden. Nach dem tollen 4. Platz im vergangenen Jahr wollten wir nun unbedingt den Sprung aufs Treppchen schaffen.
In der Kategorie HipHop gingen wir mit dem Qualifikationsrang 7 und damit als Schlusslicht ins Rennen um die Deutsche Meisterschaft. Hier lag demnach nicht unser Schwerpunkt. Deshalb wurde mit den Proben der Choreografie auch sehr spät vor den Meisterschaften begonnen. Somit sahen wir den Start bei der DM in der Kategorie HipHop als „Bonbon“ an. Hier galt die Prämisse, eine schöne saubere Routine zu zeigen und einfach Spaß auf der Matte zu haben. Die Platzierung trat in den Hintergrund.
Zwei Tage vor der Meisterschaft, beim allerletzten Training, dann der Schock. Eine Tänzerin verknackste sich bei der Erwärmung den Fuß. Eine Bänderüberdehnung machte ihren Start unmöglich. Es flossen reichlich Tränen und große Zweifel befielen das Team.
Die Pom Routine war so komplex im Aufbau, dass eine Umstellung der Formationen nur teilweise möglich war. Und auch in der HipHop Routine waren Änderungen schwierig.
So mussten wir notgedrungen „Mut zur Lücke“ beweisen. Zumal wir keine Zeit zum Trainieren der Umstellungen hatten. Alle neuen Positionen konnten kaum noch mit Musik geprobt werden, es fanden lediglich Stellproben statt. Unser gestecktes Ziel war mehr als gefährdet.
Tänzer und Coaches erhielten aber von den anderen Teams der Blue White Swans, den Familien, von befreundeten Tanzcrews und Freunden starken Zuspruch, so dass der Kampfgeist der Shiny Swans nach dem Motto: „Jetzt erst recht“ wachgerüttelt wurde.
Am 22. Mai war es dann so weit. Pünktlich um 6.30 Uhr fuhr der Bus in Schwanebeck vor. $3\,^1/_2$ Stunden Fahrt bis nach Chemnitz lagen vor uns. Kaum im Bus, fielen fleißige Mamas übers „Haare flechten“ her, während die Papas dann doch lieber Zeitung lasen oder noch etwas schliefen. Beim Pausenstopp wurden nach kurzer Versorgung sofort wieder Stellproben abgehalten. Noch waren die neuen Formationen nicht in den Köpfen abgespeichert.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 15

Um 11 Uhr betraten wir dann den Hexenkessel in der Stadthalle in Chemnitz. Die DM war schon seit den Morgenstunden im Gange. Nun lenkte ein straffer Zeitplan vom Grübeln ab. Garderobe finden, umziehen, schminken, ab in den WarmUp- Bereich, dann zum Run Through (1x Durchtanzen mit Musik) und zum Passcheck. Und zwischendurch immer wieder freie Ecken finden und Stellproben abhalten. Selbst hier wurden einigen Tänzerinnen plötzlich andere Positionen und andere Tanzabläufe auferlegt. Der Stress ging nicht spurlos am Team vorbei. Hier zog eine Sehne, da schmerzte das Knie, andere klagten über Kopfschmerzen und immer wieder flossen Tränen. Die beiden Coaches mussten ihr ganzes Können aufbieten, um das Team moralisch aufrecht zu halten. Doch sofern der Satz fiel „Wir nehmen euch raus, ihr braucht nicht zu tanzen“ ernteten die Coaches lautstarke Proteste. Die Shinys waren bereit zu kämpfen.
Dann war es soweit. Der „Regionalmeister Nord“ wurde angekündigt, mit lautstarkem Applause auf der Matte begrüßt. Die 10 Mädels warfen ihr ganzes Herzblut in die Routine. Ihr mitgereister Fanblock unterstützte sie lautstark. Nach 2:30 Minuten war es vorbei. Erleichtert, aber auch zweifelnd kamen sie von der Matte. Hat das wohl gereicht?
Nach einem schnellen Umziehen stand nun die HipHop Routine an. Die Mädels mobilisierten ihre letzten Kräfte und warfen ihre ganze Erfahrung und ihren Mut in den Tanz. Erleichtert verließen sie die Matte und wieder flossen einige Tränchen.
Nun hieß es Warten, bis endlich alle Dance Teams zur Wertung auf die Matte gerufen wurden. Wie es sich für eine Deutsche Meisterschaft gehört, begann die Siegerehrung mit dem Abspielen der Nationalhymne.

Zuerst folgte die Wertung der Pom Dance Kategorien. Mit riesiger Erleichterung konnten die Shiny Swans ihren Pokal für den 3. Platz in Empfang nehmen. Erstmals konnte die SG Schwanebeck 98 e. V. damit einen Podestplatz bei einer Deutschen Meisterschaft erobern.
Kurz darauf erfolgte auch die Siegerehrung der HipHop Kategorie. Hier waren wir von sechs startenden Teams ausgegangen (wegen Punktgleichheit). In der Hektik hatten wir nicht mitbekommen, dass doch nur fünf Teams angetreten waren. Platz 5 und 4 ging an andere Teams, so vermuteten wir, dass wir wie erwartet den 6. und letzten Platz belegt haben und somit gar nicht aufgerufen werden.
Noch völlig beseelt vom Erfolg in Pom Dance bekamen die Shiny Swans auf der Matte deshalb kaum mit, als es plötzlich wieder hieß: „Platz 3 geht nach Schwanebeck an die Shiny Swans“. Erst beim Jubel unserer Fans vom Rang realisierte das Team, was da vor sich ging. Irgendwie verwirrt und doch überglücklich nahmen sie den Pokal in Empfang. Und wieder flossen Tränen, aber diesmal vor Freude.
Coaches und Eltern nahmen ihre Mädels gebührend in Empfang. Das hatte wirklich niemand erwartet. Gleich zwei 3. Plätze bei der DM – eine tolle und hoch verdiente Ausbeute.
Und damit sind die Shiny Swans in beiden Kategorien nur äußerst knapp, nur um einen einzigen Platz, an der Qualifikation zur Europameisterschaft vorbeigeschlittert.
Aber das tat der Freude keinen Abbruch – zeigt uns eher neue Ziele auf.
Die SG Schwanebeck 98 e.V. ist sehr stolz auf das junge Team der Shiny Swans. Wir hoffen, dass sie 2012 wieder ins Rennen gehen und ihren Sportverein auf die große Wettkampfbühne bringen werden.
Ein ganz besonderer Dank gilt dem Head-Coach des Teams. Miriam Warzecha erstellt die tollen Choreografien und trainiert das Team mit Konsequenz und Liebe. Einige ihrer Meisterschaftsmädels hat sie bereits seit Jahren unter ihren Fittichen und ist zu Recht stolz auf ihre Entwicklung.

SG Schwanebeck 98 e.V. /Abt. Cheerdance-Blue White Swans
Manuela Müller
www.swans-dance.de

Blue White Swans fahren zur EM nach Prag

Völlig überraschend kam am 3. Juni die telefonische Benachrichtigung vom CCVD (Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland), dass das Juniorteam „Shiny Swans“ von der SG Schwanebeck 98 e.V. für die Europameisterschaft der ECU (European Cheer Union) nachnominiert wurde. Wieder profitierten wir davon, dass ein qualifiziertes Team zurücktrat, so dass der Drittplatzierte der Deutschen Meisterschaft nachrücken konnte. Und dies waren eben unsere Shiny Swans.

Aufgrund eines etwas anders gelagerten Regelwerkes muss die HipHop-Formation kurzfristig umgestellt werden. Einige Mitglieder sind aufgrund ihres Alters nicht mehr startberechtigt (zu jung). Dafür springen hier Tänzerinnen unseres Seniorteams „Dance Delight“ ein. In den verbleibenden drei Wochen muss nun wieder hart trainiert werden, um alle Veränderungen einzustudieren.

Am 2. Juli werden in der TESLA-Arena in Prag Teilnehmer aus 25 Nationen die Floors mit Leben erfüllen und gemeinsam ihren attraktiven Sport weiter in die Öffentlichkeit tragen. Die Cheerdancer aus Schwanebeck werden neben den Tänzerinnen von ALBA Berlin dabei sein und Deutschland in der Kategorie Junior HipHop vertreten.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 16

Wir danken all unseren Förderern und Unterstützern, welche die Shiny Swans bis hierhin gebracht haben.
Das Team sucht aber auch weiterhin Sponsoren, die es bei der finanziellen Bewältigung des Projektes „Europameisterschaft 2011“ unterstützt.

Kontakt:
manu@swans-dance.de
www.swans-dance.de
Manuela Müller

13. offene Schwanebecker Tischtennismeisterschaft

Am 5. Juni fand die 13. offene Schwanebecker TT-Meisterschaft statt. Das Turnier wurde von der im Oktober 2010 in der SG Schwanebeck 98 e.V. gegründeten Abteilung Tischtennis ausgerichtet. Trotz Hitze und diverser konkurrierender Veranstaltungen an diesem Tag fand das Turnier wieder regen Zuspruch. Darunter viele bekannte Teilnehmer aus den Vorjahren, aber auch einige neue Gesichter.
Insgesamt 42 Spieler nahmen am Turnier teil, darunter 7 Frauen und 10 Kinder/Jugendliche.
Erstmals konnte das großzügige Platzangebot in der Schwanebecker „Schwanenhalle“ voll ausgenutzt werden, so konnte an zehn Platten gleichzeitig gespielt werden.

Bei den Vereinsspielern konnte sich bei neun Teilnehmern im Turnier der Männer Tom Giltsch vor Jens Buttham (beide Top-Spin Bernau) den Sieg und Platz 2 sichern.
Platz 3 belegte Alexander Nowak vom SV Buch. Bei den vereinsmäßig spielenden Kindern/Jugendlichen traten nur zwei Spieler gegeneinander an. Hier siegte Johannes Wendering vor Marc Müller. Die Turniere der Freizeitspieler waren deutlich besser besetzt.
Bei den Männern starteten 16 Spieler. Hier siegte Christian Faller-Bertram aus Panketal vor Roger Hellwig und Dirk Klabunde.
Im Frauenturnier kämpften sieben Spielerinnen um die Plätze. Hier konnte Rita Ehring aus Schwanebeck vor den beiden Schönowern Gritt Stoffels und Janina Keil den Sieg davontragen.
Im Kinder/Jugendturnier traten acht Teilnehmer an. Leonardt Bertram aus Schönow belegte den 1. Platz vor den Schwanebeckern Jan Kräupl und Vincent Reinholdt.
www.sgschwanebeck98.de

M. Müller

SG Schwanebeck 98 e.V. Abteilung Gesundheitssport

Regelmäßiges Training kann Beschwerden, die durch mangelnde Bewegung oder falsche Belastung entstehen, vorbeugen und lindern. Widmen Sie Ihrem Körper etwas Zeit, kommen Sie zu unseren Gesundheitssportangeboten und fühlen Sie sich äußerlich und innerlich gestärkt. Fit sein, gesund bleiben, gute Laune genießen. Dank der neuen Halle in Schwanebeck (Schwanenhalle) und Umstrukturierungen im Verein haben wir für den Gesundheitssport derzeit folgendes Trainingsangebot zu bieten:

In der Schwanenhalle:
- Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr
  Body Shape – Ganzkörperfitness: Fitness für Körper, Geist und Seele
- Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr
  Stabile Mitte – fite Basis: Gezieltes Training der Rumpfmuskulatur, des Beckenbodens und des Schultergürtels zur Stabilisation des Rückens
- Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
  Sanfte Fitness: Sanftes, aber intensives Ganzkörpertraining auch für Bewegungseinsteiger
- Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr
  Muskelklasse statt Muskelmasse: Kraftausdauertraining/ intensives Ganzkörpertraining für eine ausgewogene, stabilisierende Muskulatur

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 17

In der alten Halle

- Freitag 13.00 - 14.00 Uhr
  Basis-Fit: Leichte Funktionsgymnastik für den gesamten Körper mit dem Schwerpunkt Beckenbodentraining
- Sonntag 19.00 - 20.00 Uhr
  Weekend Chill Out: Rund um den Rücken, insbesondere Mobilisierung der Wirbelsäule, Schulter und Hüftgelenke

Walkinggruppen sind dienstags und freitags in Birkenhöhe unterwegs.
Interesse geweckt?:
Vorbei kommen und mitmachen!

Ansprechpartner:
Swana Brendel (030 446 3931)
Martina Thiele (030 37304984 oder 030 94419472)
Maleika Grün (Tel. 030 94416468)
Renate Lukasczyk – Walkinggruppen (Tel. 03338 916884)

Weitere Informationen zum Vereinsangebot unter:
www.SG-Schwanebeck98.de

Erfolgreicher Saisonstart des RFV „Hubertus“ Zepernick e.V.

Am 28./29. Mai lud die VRG Havelland e.V. zum Voltigierturnier ein. Der RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. trat dort mit fünf Voltigiergruppen und einer Einzelturnerin an. Für unsere jüngsten Voltigierer in der Leistungsklasse E-Schritt war das die 1. Turniersaison. Trotz Aufregung und Nervosität turnte sich die Gruppe auf den 3. Platz. In den weiteren Leistungsklassen konnten unsere Voltigiergruppen ebenfalls überzeugen und sich auf dem Siegerpodest platzieren. Lisa B., unsere Nachwuchsturnerin im Einzelvoltigieren, überzeugte durch eine hervorragende Pflicht- und Kürleistung die Richter und holte sich die silberne Schleife.

Leistungsklasse	Platzierungen
Gruppe E-Schritt	3. Platz
Gruppe E 2	2. Platz
Gruppe E 2	3. Platz
Gruppe E 1	1. Platz
Gruppe L	2. Platz
Einzel Nachwuchs Lisa B.	2. Platz

Bei wem das Interesse am Voltigieren (Turnen auf dem Pferd) geweckt wurde, kann gerne bei uns am Voltigierzirkel Straße der Jugend immer samstags um 10.00 Uhr vorbeischauen.

Cornelia Pritzschmann

Voltigiertrainingslager des RFV „Hubertus“ Zepernick e.V.

Vom 13.- 15. Mai 2011 lud der RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. zum Trainingslager ein. Mit vier Pferden und 35 Kindern und Jugendlichen ging es ein weiteres Mal auf den Reiterhof Helenenau.
Die Voltigiertrainer und drei Betreuer sorgten sich um das Wohl der Kinder und Jugendlichen. Neu dabei war unser Mitglied, die Sportlehrerin Martina G.. Mit Waldläufen und Gymnastik, Dehnungsübungen sorgte sie für sportliche Abwechslung neben den üblichen Trainingseinheiten am Pferd. Die Voltigiergruppen trainierten fleißig an den jeweiligen Pflicht – und Kürprogrammen für die anstehende Turniersaison.
Eine willkommene Abwechslung war der Grillabend am Samstag. Viele Eltern und Vereinsmitglieder nutzten das schöne Wetter zu einem Ausflug auf den Reiterhof. In gemütlicher Runde tauschten sich Eltern und Trainer und andere Mitglieder aus und die Trainingserfolge der Kinder konnten auch bewundert werden.
Am Sonntag nach den letzten Trainingseinheiten bekam ein Jeder eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme überreicht.
Kaum angekommen war das Trainingslager auch schon vorbei.
Es ging ein spannendes und anstrengendes Wochenende zu Ende.
Unseren jüngsten Teilnehmerinnen fielen die Augen schon auf der Heimfahrt zu.

Ein großes Dankeschön an alle Trainer, Begleiter und Helfer für ein wunderbares Trainingslager.

Cornelia Pritzschmann

SENIOREN

Erfolgreiche Seniorenwoche

An den vielfältigen Veranstaltungen anlässlich der 18. Brandenburger Seniorenwoche haben in diesem Jahr wieder viele Interessierte teilgenommen. So konnten wir drei Mannschaften für das Seniorensportfest in Eberswalde stellen, die meisten von der Seniorengymnastikgruppe unter Leitung von Simone Bonheio. Bei schönem Wetter und guter Unterhaltung machten die Wettbewerbe, wie Gummistiefelweitwurf, Ballzielwurf, Schlängellauf und viele andere, nach einer gemeinsamen Aufwärmgymnastik großen Spaß.
Die Informationsfahrt nach Marzahn hatte ebenfalls großen Anklang gefunden. Die Idee, auch in unserer Gemeinde Fitnessgeräte eventuell im Schillerpark zu installieren, fand in der Gemeinde gute Resonanz. So konnten wir am Seniorentag mit Fragebögen eine Umfrage starten.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 18

Auch das Konzert im Kloster Chorin fand großen Anklang in unserer Gemeinde, mehr als 70 Interessierte nahmen an dem Konzert teil.

Den Abschluss der Seniorenwoche bildete unser Seniorentag, den wir gemeinsam mit dem Seniorenheim gestaltet hatten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer, die dafür sorgten, dass trotz großer Wärme alle einen schönen Nachmittag hatten.

Ihre Magda Schmager, Seniorenbeauftragte

Gedanken zu den Senioren in unserer Gemeinde

Anlässlich der 18. Brandenburger Seniorenwoche fand am 31.05.2011 auf dem Gelände des Seniorenheimes „Eichenhof“ in Zepernick in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr der Panketaler Seniorentag statt.
Für 230 Gäste, Senioren, Verwandte und Freunde waren bei sehr schönem Wetter unter Zeltdächern Tische gedeckt worden, die zu Kaffee und Kuchen einluden.
Dabei wurde ein sehr schönes Unterhaltungsprogramm geboten, das alle ansprach und zum Mitmachen animierte.
Die Mitarbeiter des Eichenhofes sowie vor allem die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Frau Schmager, verbreiteten Freude, Frohsinn und Zufriedenheit.
Der Bürgermeister, Herr Fornell, sowie mehrere Gemeindevertreter nahmen die Gelegenheit wahr, um mit Senioren und ihren Gästen Alltagsgespräche zu Erlebnissen aus der Vergangenheit und zur Gegenwart zu führen.
Allen Beteiligten vielen Dank für den gelungenen Nachmittag.
Dieser Tag machte allen Jüngeren durchaus deutlich, dass mit einer guten Idee und Elan viel Lebensmut und Dankbarkeit erzeugt werden kann, vor allem, wenn man überlegt, dass in nur 10 Jahren, ein Drittel aller Einwohner unserer Gemeinde Senioren sein werden.
Wichtige allgemeine Hinweise zum Zusammenleben unterschiedlicher Altersgruppen bieten die Leitlinien für die Ortsentwicklung vom 25.06.2007.
Während sich eine ganze Anzahl von Seniorengruppen in verschiedenen Ortsteilen gut entwickeln, so z.B. die Senioren Gehrenberge, der Ortsverein der AWO Zepernick, die Rentnergruppe Alpenberg, gibt es auf anderen Gebieten einen gewissen Stillstand.

So ist zum Beispiel ein Straßenbau ohne Bürgersteige für viele Behinderte und Rollatorfahrer und Bürger mit Gehhilfen vor allem bei zugeparkten Straßen eine Horrorvorstellung.

Wie geht es weiter mit dem Neubau von altersgerechten Wohnungen? Dabei möchten die älteren Bürger mitten unter uns wohnen. In den Leitlinien findet man die Aussage, die Kommune fördert und schafft Bedingungen, die den Senioren die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in öffentlichen Gemeindeeinrichtungen ermöglicht.
Zurzeit haben wir 2 dieser Einrichtungen, die Heinestr. 1 sowie das neu entstehende Ortszentrum am Genfer Platz.
Der dort (oder künftig) vorhandene Saal muss für sportliche Aktivitäten und kulturelle Treffen aller Altersgruppen während des Tages genutzt werden.
Eine dritte Möglichkeit sollte sich unser Ort nicht entgehen lassen: Wie kann das Areal an der Schönerlinder Straße in der Größe von 27 Tausend Quadratmetern mit dem Eichenhof, der Rotunde, dem Kindergarten der Johanniter, der Behindertenwerkstatt und dem Wohnkomplex altersgerechtes Wohnen für alle Altersgruppen eine Zukunftsoase und Treffpunkt der Generationen werden? Vor allem, weil hier mit dem ÖPNV schon eine Bushaltestelle besteht, die andere Ortslagen in unserer Gemeinde nicht haben.
Eine Planungsgruppe der Gemeindevertretung unter Führung des Bauamtes und dem Seniorenbeirat sollte alle Möglichkeiten prüfen, in wie weit dieses Gelände unter Beibehaltung des Naturparkcharakters für das Leben und Wohnen von Generationen miteinander entwickelt werden kann.
Eine weitere Forderung der Senioren besteht darin, dass Bushaltestellen in der Nähe von Einkaufszentren Selbstverständlichkeiten werden müssen.
Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Panketal sollte wieder jährlich zu einem Termin die Entwicklung in Panketal aus der Sicht der Senioren und Behinderten vor der Gemeindevertretung kritisch einschätzen.
Der Zepernicklauf mit seiner schönen Tradition sollte in Zukunft auch die Senioren zu einem ihrem Alter entsprechenden Programm einladen. Denkbar wären Wandern, Fahrradfahren oder Nordic Walking.
Am 31. August wird sich der Bürgermeister zum Panketaler Gespräch der Partei „Die Linke“ in Vorbereitung auf die Wahlen zum Amt des Bürgermeisters allen Fragen der Bürger im Hinblick auf die aktuelle und künftige Entwicklung unserer Gemeinde stellen.

Jürgen Schneider
Sachkundiger Einwohner

Tanzen hält fit.

Tanzen fördert den ganzen Menschen – den Geist wie den Körper – und verbindet den Einzelnen mit der Gemeinschaft. Das ist auch das Motto einer Gruppe von Seniorinnen der Gemeinde Panketal, die sich jeden Freitag im Luthersaal unter der bewährten Leitung von Erika Krausser zum Tanzen trifft.
Dieser Tanzkurs besteht schon seit dem 30.07.2004. Einige Tänzerinnen sind von Anfang an dabei. Andere mussten wegen Krankheit oder Ortsveränderung ausscheiden. Aber immer wieder kommen neue Mitglieder dazu.
Die freundliche Atmosphäre gibt jedem neuen Mitglied bald die nötige Sicherheit, alle Tänze mitzumachen.
Frau Krausser lernt in Workshops stets das Neueste auf dem Gebiet des Seniorentanzes und gibt das Erlernte an uns weiter.
Höhepunkte sind Auftritte bei Veranstaltungen des Ortes, wie Seniorenweihnachtsfeiern oder – erst vor kurzem – der Auftritt beim Pflegedienst Duckstein.
Viel Spaß machen uns auch die Treffen mit anderen Tanzkreisen, darunter das Tanzfest in Karow oder die Tanzwoche an der polnischen Ostsee.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 19

So entstehen auch ständig neue Kontakte und sogar Freundschaften, die besonders für ältere Menschen wichtig sind. Den Gemeinschaftsgeist stärken auch unsere jährlichen Sommerfeste und Weihnachtsfeiern.
Denn mit dem gleichen Enthusiasmus, mit dem die neuen Tänze einstudiert werden, widmen wir uns auch der Ausgestaltung solcher Feste, auf künstlerischer wie auf kulinarischer Ebene.

Wenn Sie überzeugt sind, dass Tanzen eine aktive Gesundheitsfürsorge ist und wenn Sie Freude an Bewegung haben, dann kommen Sie zu uns, hier finden Sie Gleichgesinnte!

Ruth Kujawski

20 Jahre Arbeiterwohlfahrt in Zepernick

Der AWO Ortsverein Zepernick e.V. beging seinen 20.Geburtstag mit einer würdigen Feierstunde am 15. Mai 2011 in der Aula der Grundschule Zepernick.

Circa 120 Mitglieder und geladene Gäste waren der Einladung des Vorstands gefolgt.
Sie lauschten angespannt der Festrede, gehalten von Herrn Rochner, Sohn der leider schon verstorbenen Mitbegründerin und langjährigen Vorsitzenden des Vereins Christel Rochner.

Im Jahr 2003 musste Frau Rochner die Funktion aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.
Aber das Vereinsleben ging weiter.
Seit acht Jahren wirkt Frau Helga Kärgel mit ihrem Vorstandskollektiv zum Wohle der Senioren.

Auf dem Bild in der ersten Reihe von rechts nach links: Frau Kärgel, Herr Peters, Geschäftsführer des Kreisvorstandes Bernau der AWO,
Frau Heidrich, Leiterin des Seniorentreffs, Frau Schrimpf und Herr Pötzsch, Mitglieder des Ortsvorstandes

Der AWO-Ortsverein mit seinem Seniorentreff, seit 20 Jahren geleitet von Renate Heidrich, ist zu einer echten Heimstatt für Senioren geworden und erfreut sich bei den Mitgliedern durch seine zahlreichen Veranstaltungen einer großen Beliebtheit.
Der Vorstand bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die stets zum Gelingen der vielen Veranstaltungen beigetragen haben.
Die zahlreichen uns zugegangenen Grußadressen zeugen davon, dass der Ortsverein eine hohe Anerkennung genießt.

Beschlossen wurde die Festveranstaltung mit einem „musikalischen Leckerbissen“, dargeboten vom Zepernicker Frauenchor.

Wir betrachten den AWO-Ortsverein auch in Zukunft als kleine Heimstatt für Senioren und würden uns sowohl über weitere Besucher als auch über einen weiteren Mitgliederzuwachs freuen.

Im Namen des Vorstandes
Manfred Pertiller

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 20

Rotunde erhielt die Note 1,1

Das Seniorenpflegeheim Rotunde wurde im Mai 2011 jetzt schon zum zweiten Mal durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse hinsichtlich seiner Qualität geprüft. Die Prüfung bezog sich auf die pflegerische Versorgung, die Betreuung, den Umgang mit demenzerkrankten Bewohnern sowie die Struktur für Hygiene und hauswirtschaftliche Versorgung und es fand eine Bewohnerbefragung statt. Für jeden einzelnen Punkt gibt es eine Einzelnote und schlussendlich eine Gesamtzensur. Die Zensurenvergabe ist für interessierte Bürger sehr einfach, weil sie sich an das Schulnotenprinzip hält.

Das kontinuierliche Streben nach Qualitätssteigerung und der Blick auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner hatten Erfolg. Das Seniorenpflegeheim Rotunde konnte sich von einer 1,8 auf eine 1,1 verbessern.

Zu erwähnen ist, dass dies nur durch den täglichen unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine überaus gute Pflege und Betreuung möglich war. Wir danken unseren Bewohnerinnen und Bewohner für das uns entgegenbrachte Vertrauen und freuen uns, dass sie sich bei uns wohlfühlen.

Heike Tenge
Einrichtungsleitung

Auszeichnung für den Eichenhof

Das Seniorenpflegeheim Eichenhof wurde als „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufsorientierung“ ausgezeichnet.
Die Ehrung erfolgte im Rahmen einer Feststunde durch die IHK Ostbrandenburg, der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg und dem Netzwerk Zukunft - Schule und Wirtschaft in Eberswalde.

Durch eine kontinuierliche Unterstützung der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule in Zepernick werden die Schüler durch das Seniorenpflegeheim Eichenhof über die angebotenen Ausbildungsplätze informiert. Das Seniorenpflegeheim Eichenhof bildet Altenpfleger/Altenpflegerinnen, Koch/Köchin und Bürokaufmann/-frau aus. Diese Ausbildungsberufe werden den Schülern durch Angebote von Praktika und anschaulichen Arbeitsmaterialien und einen intensiven Austausch der Mitarbeiter des Seniorenpflegeheims Eichenhof den Schülern im Unterricht zur Berufsförderung vorgestellt.

Die Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule nahm diese gute Kooperation zum Anlass, das Seniorenpflegeheim Eichenhof für die Auszeichnung als Unternehmen mit ausgezeichneter Berufsorientierung vorzuschlagen. Am 7. Juni 2011 wurden von 32 vorgeschlagenen Unternehmen der Region Ostbrandenburg 19 Einrichtungen geehrt - so auch wir.

Wir sind auf diese Auszeichnung sehr stolz und werden auch weiterhin die Förderung von Schülern bei der Berufsfindung unterstützen.

Heike Tenge
Einrichtungsleitung

KIRCHE

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.
Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.
Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.
Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im „St. Annen Fenster“ (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.
Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

POLITIK

DIE LINKE Panketal informiert:

In unserer nächsten **Mitgliederversammlung** am Montag, dem **11. Juli 2011** wollen wir uns mit den jüngsten politischen Entwicklungen in den arabischen Staaten und im Nahen Osten beschäftigen und zu diesem Thema Meinungen austauschen.
Die Versammlung findet im **Rathaussaal, Schönower Straße 105** statt und beginnt **19:00 Uhr**.

Unser **LINKER STAMMTISCH** wurde auch im Urlaubsmonat Juli reserviert. Diesmal in „Leo`s Restauration“ in Zepernick, Schönower Straße. Wer also in ungezwungener Atmosphäre mit uns aktuelle politische Fragen diskutieren möchte, ist am **Donnerstag, dem 28. Juli 2011 um 19:00 Uhr herzlich eingeladen.**

Zu seiner nächsten **Öffentlichen Sprechstunde in Panketal** lädt der Landtagsabgeordnete **Ralf Christoffers,** Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten am **Freitag, dem 5. August 2011 von 09:00 bis 10:30 Uhr** ein.
Ort: Rathausvorplatz Zepernick

Mittwoch, den 31.August 2011
Sprechstunde unter freiem Himmel in Panketal

Die Bundestagsabgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann stellt sich auch in diesem Jahr wieder Ihren Fragen:
Von 12:00 bis 13:30 Uhr in Zepernick (auf dem Rathausvorplatz)
Von 14:00 bis 15:30 Uhr in Schwanebeck (vor dem „NETTO“-Einkaufsmarkt)

Ebenfalls **Mittwoch, den 31. August 2011** laden wir herzlich ein zum
17. Panketaler Gespräch zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl in Panketal am 11. September 2011.

Gesprächspartner sind:
Dr. Dagmar Enkelmann, Mitglied des Deutschen Bundestages, Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 21

Rainer Fornell, Bürgermeister der Gemeinde Panketal, der sich zur Wiederwahl stellt.
Die Veranstaltung findet in der **Mensa des Schulzentrums Zepernick** statt.
Beginn: **19:00 Uhr**
Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen erholsame und erlebnisreiche Ferien- und Urlaubstage mit Ihrer Familie oder mit Freunden und Gesundheit!
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.die-linke-Panketal.de

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

SERVICE

Landratssprechstunde

Wie die übrige Kreisverwaltung hat auch Landrat Bodo Ihrke jeweils am Dienstag Bürgersprechtag. Aus organisatorischen Gründen werden Besucher gebeten, sich vorher mit dem Landratsbüro unter der Telefonnummer: 03334/2141701 in Verbindung zu setzen. Nach vorheriger Absprache sind auch Termine an anderen Tagen möglich. Rund um die Uhr steht den Barnimern auch der Kontakt über das Internet auf den Seiten des Landrates unter www.barnim.de/landrat zur Verfügung oder die E-Mail-Adresse landrat@kvbarnim.de.

Neue Abfallentsorgungssatzung gültig ab 19.05.2011

Welche wichtigen Informationen gibt es für die Bürgerinnen und Bürger?

Teil 1

Mit der neuen Abfallentsorgungssatzung des Landkreises Barnim reagiert der Landkreis auf rechtliche Veränderungen, die sich auf Bundes- und Landesebene ergeben haben und rüstet sich für die zukunftsweisende Entwicklung der Abfallwirtschaft hin zur Kreislaufwirtschaft. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Einführung der haushaltsnahen Metallschrottsammlung sowie Änderungen bei der Altpapiersammlung und bei der Sperrmüllentsorgung.

Einführung der haushaltsnahen Metallschrottsammlung

Mit dem Ziel der Stabilisierung der Abfallgebühren intensiviert der Landkreis seine Aktivitäten, um weitere werthaltige Stoffe aus Abfällen zu gewinnen. Mit der Einführung der haushaltsnahen Metallschrottsammlung, können sich Privathaushalte ihren Metallschrott von zu Hause kostenfrei abholen lassen.

Der Landkreis appelliert an alle Haushalte:
Nutzen Sie dieses Angebot des Landkreises oder bringen Sie Ihren Metallschrott zu den beiden kreiseigenen Recyclinghöfen!

Wie beim Altpapier gilt auch hier: Jeder Euro aus der Verwertung fließt in die Berechnung der Abfallgebühren ein und kommt damit allen Haushalten zugute.

Anmeldungen und Informationen zur Schrottabholung: Abfallberatung Tel. 03334 / 214 1214

Änderungen bei der Altpapiersammlung

Bereits seit 2008 nutzen viele Bürgerinnen und Bürger die Barnimer Altpapiertonne für die Sammlung des Altpapiers. Zukünftig erfolgt die Altpapiersammlung ausschließlich über die Barnimer Altpapiertonne und die Altpapier-Container auf den öffentlichen Stellplätzen.

Die bisher angebotene Bündelsammlung wird abgeschafft. Der Landkreis bietet aber eine Übergangszeit an, d. h. bereitliegende Bündel werden bis zum Jahresende 2011 mitgenommen. Somit haben alle Bürger genügend Zeit, sich eine Barnimer Altpapiertonne stellen zu lassen.

Alle Nutzer der bisherigen Bündelsammlung werden gebeten, sich für die Bestellung der Barnimer Altpapiertonne bei der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) zu melden. Selbstverständlich können alternativ auch weiterhin die Altpapier-Container auf den öffentlichen Stellplätzen genutzt werden.

Die Barnimer Altpapiertonne gibt es in zwei Größen - 120 Liter und 240 Liter. Nachbarn können die Altpapiertonne auch gemeinsam nutzen.

Bestellannahme für die Barnimer Altpapiertonne: BDG Tel. 03334 / 52 62 0 – 0

Änderungen bei der Sperrmüllentsorgung für Wohngrundstücke

Der zu entsorgende Sperrmüll ist ab sofort getrennt bereitzulegen - in Holz, Metallschrott und anderen Sperrmüll - sofern die Trennung möglich und zumutbar ist. Durch die Vorsortierung wird die getrennte Erfassung und Verwertung der Abfälle ermöglicht.

Alternativ zur Sperrmüllabholung am Wohngrundstück besteht nunmehr auch die Möglichkeit, Sperrmüll bis zu einer Menge von max. 2 m_ einmal jährlich unter Vorlage der Sperrmüllkarte für Kleinanlieferung an die kommunalen Recyclinghöfe Bernau und Eberswalde kostenfrei anzuliefern. Die Sperrmüllkarte für Kleinanlieferung ist bei der BDG unter Tel. 03334 / 52 62 0 – 0 anzufordern. Wer diese Möglichkeit nutzt, kann für dasselbe Kalenderjahr keine weitere kostenfreie Sperrmüllentsorgung nutzen, weder die Abholung am Wohngrundstück noch eine weitere kostenfreie Anlieferung an die Recyclinghöfe.

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 22

Bei Bedarf kann selbstverständlich auch weiterhin der Sperrmüll kostenpflichtig auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden.

Fortsetzung der Informationen zur neuen Abfallentsorgungssatzung im nächsten Amtsblatt!

Weitere Informationen bei der Abfallberatung: 03334 / 214 1214

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Schriftsteller von morgen brauchen Ihre Hilfe!

Einer der bekanntesten Autoren des Landes Brandenburg, Theodor Fontane, hat einmal gesagt: „Das menschlichste, was wir haben, ist doch die Sprache.“ Wir finden, dass er damit Recht hat.

„Wir“ – das ist der Verein **Schreibende Schüler e.V**. Seit 1996 kümmern wir uns um Kinder und Jugendliche aus der Region, deren Hobby das literarische Schreiben ist.

Bei unseren jährlich zweimal stattfindenden Literaturwochen, monatlichen Schreibnachmittagen in allen größeren Städten Brandenburgs und in Berlin, Workshop-Wochenenden und Lesungen, aber auch beim bundesweiten Schreib-Wettbewerb „THEO – Berlin-Brandenburgischer Preis für junge Literatur“ geht es uns einerseits darum, den schreibbegeisterten Kindern und Jugendlichen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich unter kompetenter Anleitung und Moderation mit Gleichgesinnten über ihr ungewöhnliches Hobby austauschen können. Andererseits – und das ist vielleicht viel wichtiger – möchten wir die jungen Autorinnen und Autoren auf ihrem literarischen Weg ein Stück begleiten und Ihnen jenes öffentliche Interesse zukommen lassen, das ihnen gebührt. Wir finden, dass unsere jungen Autorinnen und Autoren einen beachtlichen Beitrag für die hiesige Kulturszene leisten und wünschen uns, dass sie dabei wahrgenommen werden.

Im September jährt sich unser Geburtstag zum 15. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums freuen wir uns, am 03. September dieses Jahres unsere **neue Anthologie** unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Frau Prof. Dr. Sabine Kunst, und der Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Frau Dr. Martina Münch präsentieren zu dürfen.

Unter dem Titel **„Freihändig. Junge Literatur 2006 bis 2011“** versammelt diese die besten Texte aus den letzten fünfzehn Jahren. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren erzählen darin Außergewöhnliches, aber auch ganz Alltägliches. Nicht zuletzt durch die wunderbare Zusammenarbeit und die liebevolle Gestaltung der Studentinnen und Studenten der **Fachhochschule Potsdam,** Fachbereich Design und der Studierenden der **Universität der Künste Berlin** wird diese Anthologie etwas ganz Besonderes sein.

Da der gemeinnützige Verein hautsächlich ehrenamtlich arbeitet, bauen wir auf **Ihre Hilfe,** um dieses Vorhaben realisieren zu können. Wir freuen uns über **Spenden** von Privatpersonen, aber auch von Stiftungen und Unternehmen angewiesen. Dabei gilt: jeder Euro zählt. Gern stellen wir Ihnen eine Spendenbestätigung aus.

Kontoverbindung

Kontoinhaber:	Schreibende Schüler e. V.
Kontonummer:	3000487920
Kreditinstitut:	Sparkasse Märkisch-Oderland (BLZ: 17054040)
Betreff:	Spende Anthologie

Ansprechpartnerin:
Ulrike Erdmann (Geschäftsführerin)
Schreibende Schüler e. V., Lützowstraße 33, 10785 Berlin
info@schreibende-schueler.de, 030 – 214 66 845

Herzlich willkommen in der neuen Naturheilpraxis von Birgit Tünge

Seit dem 1. März diesen Jahres gibt es in Panketal eine Naturheilpraxis, die neben der Behandlung der großen Patienten besonders auch die kleinen Patienten im Focus hat. Sie hat sich auf die Behandlung von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter spezialisiert.
Im Ortsteil Zepernick, sehr zentral gelegen (in unmittelbarer Nähe der zentralen Kreuzung in Alt-Zepernick: Bucher Straße/ Birkholzer Straße), hat die ausgebildete Heilpraktikerin & Kinderheilpraktikerin Birgit Tünge ihre modern ausgestatteten, aber auch sehr gemütlich gestalteten Praxisräume eröffnet.
In einer angenehmen Atmosphäre, frei von Hektik und Stress, können kleine und große Patienten den Alltag loslassen und mit Birgit Tünge den Ursachen ihrer Beschwerden auf den Grund gehen.

Sie wendet folgende Therapiemethoden an, geeignet für Patienten jeden Lebensalters:
- Pflanzenheilkunde
- Komplexhomöopathie
- Klassische Ausleitungsverfahren
- Ohrakupunktur und Ohrkerzentherapie
- Massagen und Fußreflexzonenbehandlungen
- Eigenblutbehandlungen
- Autovaccinbehandlungen (sogenannte Eigenimpfstoffe als Individualheilmittel zur Regulation des Immunsystems)
- Bach-Blütentherapie

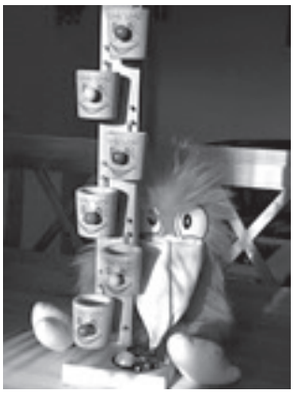
Kinder in der Naturheilpraxis – Naturgemäße Kinderheilkunde
Als examinierte Kinderkrankenschwester und ausgebildetete Kinderheilpraktikerin kennt Birgit Tünge die Besonderheiten bei der Diagnosestellung und den sich anschließenden therapeutischen Maßnahmen gerade bei den kleinen Patienten sehr genau. Sie verfügt über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz gerade beim Umgang mit den kleinen Patienten aufgrund Ihrer jahrelangen Berufstätigkeit im Gesundheitswesen.

Wann geht man eigentlich zum Kinderheilpraktiker?
Sei es bei allgemeinen Fragen zur Gesundheitsvorsorge oder zu speziellen gesundheitlichen Problemen ihres Kindes – immer mehr Eltern finden den Weg zum Heilpraktiker. Gerade die Nachfrage nach alternativen, naturheilkundlichen Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter hat in den letzten Jahren stark zugenommen. In der Heilpraxis von Birgit Tünge werden neue naturheilkundliche Therapiekonzepte mit traditionellen Anwendungsmethoden kombiniert.
Heute weiß man die Vorzüge traditioneller Verfahren wieder zu schätzen und es ist ein wichtiges Anliegen von Birgit Tünge, dieses wertvolle Wissen anzuwenden und weiterzugeben. Viele Kinder, die in ihrer Praxis behandelt werden, leiden an Allergien,

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 23

an Neurodermitis, an Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder an ausgeprägter Infektanfälligkeit.
Aber auch Kindern mit Lernschwierigkeiten, Schlafproblemen oder mit Aufmerksamkeitsstörungen (mit oder ohne Hyperaktivität) kann mit naturheilkundlichen Verfahren geholfen werden.

Übrigens:
Die Behandlungskosten beim Heilpraktiker werden von vielen privaten Krankenkassen und von privaten Krankenzusatzversicherungen entsprechend der vereinbarten Tarife übernommen. Bitte erfragen Sie diese bei Ihrer Versicherung.



Neben der therapeutischen Tätigkeit werden von Birgit Tünge Themenabende, Kräuterwanderungen und Seminare zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen angeboten.

Der nächste Termin:

Einladung zum Themenabend:
„Zecken auf dem Vormarsch – die Gefahr aus dem Unterholz“

Am Montag, 4. Juli: 19.00 Uhr
Ort: Naturheilpraxis Birgit Tünge

Es wird an diesem Abend viele Informationen zu diesem brandaktuellen Thema geben, u.a. zu naturheilkundlichen „Zecken-Abwehrmaßnahmen“, homöopathische „Impfprophylaxe“ gegen mögliche Infektionen, Informationen zu möglichen begleitenden naturheilkundlichen Behandlungskonzepten (neben der schulmedizinischen Therapie) im Falle einer Erkrankung.

Bei Interesse bitte anmelden (begrenzte Teilnehmerzahl)!

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung, sowie zu allen anderen Anliegen, Fragen und Problemen erhalten Sie in der:
Naturheilpraxis Birgit Tünge
Pitztaler Straße 2
16341 Panketal
Telefon: 030 94 41 97 49

http://www.naturheilpraxis-tuenge.de

Immer gern für Sie da!
Birgit Tünge

Warum bin ich Heilpraktiker? Was tun wir in unserer Praxis?

Liebe Leserinnen und Leser,

als bei mir vor jetzt über zehn Jahren „Asthma“ diagnostiziert wurde, stand ich als Laie vor zwei Richtungen in der Medizin:

Nr. 1: bedeutete die oftmals als Kombination Apparate/Medikamente praktizierte Einheit von ein Symptom (hier verengte Atmung) + 1 Medikament = “eingestellter“ Patient …

Oder Nr. 2: jedes menschliche Wesen wird als lebendige Einheit wahrgenommen und Krankheit ist Ausdruck einer Störung eines sonst harmonisch abgestimmten Gleichgewichtes innerhalb genial konstruierter Körper-Geist-Organismen.

Ich persönlich erlebte zuerst die Variante 1 mit Kortison–Sprays und Aussagen auf meine besorgten Nachfragen wie: „…ach das ist ganz harmlos (erinnert Sie das nicht auch an die Kommentare von Kraftwerksbetreibern bei nuklearen Zwischenfällen?), nur leider wurden die Zeiträume in denen ich das Mittel einsetzen musste immer kürzer und mein Eindruck war, in einigen Jahren wird meine Atmung wie die von Darth Vader aus den Star Wars-Filmen sein.

Etwa ein Jahr später lernte ich durch Zufall den Einstieg in Variante 2 kennen, als mir eine sich an psychosomatischen Zusammenhängen interessierte Ärztin den Tipp gab, bei meinen Beschwerden regelmäßig Yoga-Übungen in meinen Tag zu integrieren, ich benötigte seitdem kein Medikament mehr und bin seit einigen Jahren geheilt.

Ab diesem Zeitpunkt begann ich mich für die Zusammenhänge und Hintergründe von „Krankheit“ und „Gesundheit“ zu interessieren und diese Suche führte mich Schritt für Schritt zu meiner eigentlichen Berufung, die ich jetzt hier gemeinsam mit meiner Frau die Yoga-Lehrerin ist, hier in unserer Praxis Am Amtshaus gegenüber der Apotheke zu Ihrem Wohl anbiete: – eine Kombination aus in der traditionellen Volksmedizin bewährten Verfahren (Dorn-Therapie bei akuten/ chronischen Rückenschmerzen, Schröpfen bei schmerzhaften Muskelverhärtungen/Myogelosen, Blutegel bei Arthrosen bis hin zum Tinnitus) mit der von dem französischen Arzt Paul Nogier entwickelten Ohrakupunktur sowie Eigenbluttherapien (letztere z.B. bei Allergien) und Homöopathie, einer seit jetzt 200 Jahren in der Praxis bewährte Therapieform (nähere Beschreibungen und Indikationen finden Sie auf unserer Website:
www.heilpraktiker-am-amtshaus-panketal.de).

Weiterhin arbeiten wir mit speziellen Hypnose-/Trancetechniken, die sich einerseits zur Auflösung nicht mehr benötigter Verhaltensmuster als auch z.B. hervorragend zur Raucherentwöhnung/Gewichtsreduktion einsetzen lassen.

Nach Linderung oder Heilung Ihrer aktuellen Beschwerden bieten wir Ihnen als Möglichkeit, dort wo es angebracht ist und Sie den Wunsch für sich verspüren, den Grund Ihrer Erkrankung zu hinterfragen.

In Verbindung mit den meiner Frau zur Verfügung stehenden Entspannungsverfahren (Kurse und Anleitungen zu Yoga, Autogenem Training, Progressiver Muskelentspannung, u.a. Formen) besteht für Sie die Möglichkeit, erreichte Erfolge dauerhaft als Schritte in ein gewandeltes, erfüllteres Leben zu integrieren.

Ihr Michael Gericke

Heilpraktiker
Am Amtshaus 2
Tel. (030) 89562768
16341 Panketal

1065_Bote_06 24.06.2011 8:54 Uhr Seite 24

„Fantasia-Sommerferien“

Ferienwoche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
25.7. - 29.7.	Gestalten von Urlaubsbildern Experimente mit Wasser	Fahrradtour zum Gorinsee mit Picknick ab 3.Klasse **(Ticket)** Experimente mit Wasser Spiele in der Turnhalle	Ausflug zum Werbelinsee **(Ticket)** Eintritt: 2,- Euro Waldsparziergang	Fahrradtour zur Waldschule ab 3.Klasse **(Ticket)** Unkosten: 2,50 Euro Ausflug zu den Gärten der Welt, Unkosten: 4,- Euro **(Ticket)** Spiele in der Turnhalle	Eis essen **(Ticket)** Unkosten ca. 1,- Euro Spielplatz Genfer Platz Erforschung der Pflanzen unserer Umgebung
1.8. - 5.8. **Piratenwoche**	Kostüme basteln Experimente mit Luft Piratenboote bauen Werkeln mit Yton-Steine	Piratenessen kochen Experimente mit Luft Piratenboote und Flöße bauen Schatzkarten anfertigen Werkeln mit Yton-Steine	Ausflug Slawendorf **(Ticket)** Eintritt: 1,- Euro (plus 10,- Euro Taschengeld für Angebote) Floße bauen Schatzkarten anfertigen	Fahrradtour zur Waldschule ab 3.Klasse **(Ticket)** Unkosten: 2,50 Euro Piratenprüfung **(Ticket)**	Große Schatzsuche in Schwanebeck mit Piratenfest Bei schönem Wetter Duschen bzw. Planschen im Kinderhaus Fantasia
8.8. – 12.8.	Berlintour **(Ticket)** Unkosten: 4,- Euro Eis essen Taschengeld mitbringen	Inliner fahren **(Ticket)** Spiele in der Turnhalle	Ausflug zum Werbelinsee Eintritt: 2,- Euro **(Ticket)**	Rad- und Spielplatztour ab 2.Klasse **(Ticket)** Taschengeld für Eis Basteln bzw. Kreatives Gestalten Spiele in der Turnhalle	Singstar Herbarium erstellen (Pflanzenforscher unterwegs)